**Grundlegungsphase**

Version 1.0 – Studienjahr 24/25

08.04.2024

Dokumentation weiterer Professionalisierungsaufgaben am Ende des Praktikums Grundlegung[[1]](#footnote-1)

Das Dokument «Dokumentation weiterer Professionalisierungsaufgaben» am Ende des Praktikums Grundlegung wird zu einem der Arbeitsgegenstände in den Mentoraten Grundlegung 1 & 2 und es dient der Planung der Entwicklungsaufgaben in der nächsten Praktikumsphase.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Student/in:[[2]](#footnote-2) | Name/Vorname | Praktikumsort: | Text eingeben | Datum: | TT.MM.JJJJ |
| Praxislehrperson: | Name/Vorname |

Die Praxislehrperson hält im Austausch mit der Studentin / dem Studenten die weiteren Professionalisierungsaufgaben resp. Entwicklungsaufgaben für die nächste Praxisphase fest. Dabei sind die Kompetenzziele gemäss dem «Kompetenzraster Praktikum Grundlegung» (mit Berücksichtigung von Minimalzielen Praktikum Grundlegung[[3]](#footnote-3) und Berufseignungsdimensionen[[4]](#footnote-4)) in den Blick zu nehmen.

**Entwicklungsfelder entlang inhaltlicher Schwerpunkte im Praktikum Grundlegung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Entwicklungsfelder bezogen auf Minimalziele Praktikum Grundlegung** | Einschätzung Bedarfslage in der nächsten Praxisphase |
| **a)** = Erhebliche Bedarfslage (in der anschliessenden Praktikumsphase sind bedeutende Entwicklungsschritte erforderlich).**b)** = Minimalziele sind erreicht, die nächsten Entwicklungsschritte können darauf aufbauen.**c)** = Die Kompetenzziele wurden vollständig erfüllt, Reserven sind vorhanden und individuelle Entwicklungsziele können forciert werden. (Dieser Fall trifft zu, wenn im Kompetenzraster nahezu durchgehend mit Skalenwert 4 oder 5 bewertet wurde.) | **a)** | **b)** | **c)** |
| - Unterrichtsplanung- Unterrichtsdurchführung- Unterrichtsauswertung | [ ] [ ] [ ]  | [ ] [ ] [ ]  | [ ] [ ] [ ]  |
| Dimensionen professionellen Lehrpersonenhandelns (bspw. Unterrichten, Beraten, Fördern, Beurteilen/Bewerten, Innovieren), evtl. einzelne Dimension genauer bezeichnen | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Basale pädagogische Kompetenzen | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Fähigkeit als auch die Bereitschaft, pädagogisch und didaktisch zu handeln | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Weitere: Text eingeben | [ ]  | [ ]  | [ ]  |

**Entwicklungsfelder entlang einzelner Kategorien Berufseignungsdimensionen[[5]](#footnote-5)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Entwicklungsfelder Berufseignungsdimensionen** | Einschätzung Bedarfslage in der nächsten Praxisphase |
| **a)** = Erhebliche Bedarfslage (in der anschliessenden Praktikumsphase sind bedeutende Entwicklungsschritte erforderlich).**b)** = Minimalziele sind erreicht, die nächsten Entwicklungsschritte können darauf aufbauen.**c)** = Die Kompetenzziele wurden vollständig erfüllt, Reserven sind vorhanden und individuelle Entwicklungsziele können forciert werden. (Dieser Fall trifft zu, wenn im Kompetenzraster nahezu durchgehend mit Skalenwert 4 oder 5 bewertet wurde.) | **a)** | **b)** | **c)** |
| Problemlösefähigkeit | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Zielorientierung | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Basale pädagogische Kompetenzen | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Fähigkeit als auch die Bereitschaft pädagogisch und didaktisch zu handeln | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Kommunikation und Zusammenarbeit | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Perspektivenwechsel | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Eigenständigkeit im Denken und Handeln | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Flexibilität | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Offenheit/Lernbereitschaft | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Motivationale Orientierungen | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Selbstregulation | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Professionelle Rechtfertigungsansprüche | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| günstige Verhaltensmuster | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Rollenadäquates Verhalten | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Professionelles Wissen | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| Weitere: Text eingeben  | [ ]  | [ ]  | [ ]  |

|  |
| --- |
| Administrative Bemerkungen: |
| Text eingeben  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Ort: | Text eingeben | Unterschrift Praxislehrperson: |  |
| Datum: | TT.MM.JJJJ  |

**Handhabung und Laufweg Dokument:**

Praxislehrperson

* händigt das unterzeichnete Dokument «Dokumentation weiterer Professionalisierungsaufgaben» beim Bewertungsgespräch am Schluss des Praktikums Grundlegung der Studentin, dem Studenten aus.
* sendet dieses Dokument zusammen mit dem Dokument «Bewertung Praktikum Grundlegung» bis **Mittwoch, 19.02.2025** per Mail an die BpSt-Administration des Studienstandorts, dabei werden Studentin/Student sowie die Reflexionsseminarleitung ins CC genommen.

**Für Solothurn:**

Karin Lerch, Mail: karin.lerch@fhnw.ch, Tel: 032 628 67 61, Pädagogische Hochschule FHNW, Obere Sternengasse 7, 4502 Solothurn

**Für Brugg-Windisch:**

Monika, Augstburger, Mail: monika.augstburger@fhnw.ch, Tel. 061 228 50 14, Pädagogische Hochschule FHNW, Hofackerstrasse 30, 4132 Muttenz

Studierende

* händigt Dokument «Dokumentation weiterer Professionalisierungsaufgaben» beim Erstgespräch im Rahmen der Vorbereitung des Praxismoduls Orientierung 1 der Praxislehrperson aus (verpflichtend, Praxislehrpersonen des Praxismoduls Orientierung 1 melden sich bei der BpSt-Administration, wenn sie zu Beginn des Praxismoduls Orientierung 1 das Dokument «Dokumentation weiterer Professionalisierungsaufgaben» nicht unaufgefordert erhalten).
* bespricht und plant den Entwicklungsbedarf im Rahmen der Planung des anschliessenden Praktikums als Ausbildungssituation.
1. Dieses Dokument leistet einen Beitrag zur Kontinuität der Professionalisierungsprozesse von einer Praxisphase zur nächsten. Hier werden nach Abschluss der Praxisphase die Aspekte festgehalten, die als individuelle Weiterentwicklungsfelder in der anschliessenden Praxisphase einer Bearbeitung als Entwicklungsaufgaben zugeführt werden sollen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Das Dokument wird pro Studentin/pro Student ausgefüllt. [↑](#footnote-ref-2)
3. Nicht alleinig als eine Bestimmung von Zielpositionen einzuordnen, sie verstehen sich vielmehr als Kompetenzziele im Rahmen eines curricularen Kompetenzaufbaus. [↑](#footnote-ref-3)
4. Nicht als statische Eigenschaft konzeptualisiert, die Berufseignung wird hier als dynamisch sowie als entwicklungsfähig und damit relativ veränderbar bestimmt. [↑](#footnote-ref-4)
5. Bezugnahme zu den Kategorien Berufseignungsassessment (BEA). [↑](#footnote-ref-5)